

Betreff:

Baugebiet Dibbesdorfer Straße-Süd
Interfraktioneller Antrag DS 3834/15

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

14.09.2015

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

01.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Interfraktioneller Antrag des Stadtbezirksrates:

Hiermit beantragen wir, das geplante Baugebiet (55 bis 60 Einfamilienhäuser; 15 bis 18 Reihenhäuser, 15 bis 18 Reihenhäuser) über den Farnweg/ Volkmaroder Str. (Gewerbegebiet) zu erschließen.

Begründung:

Um das Kfz-Aufkommen auf der Bevenroder Str. nicht noch weiter zu erhöhen, sollte das geplante Baugebiet Dibbesdorfer Str. Süd für den PKW-Verkehr über den Farnweg erschlossen werden. Dadurch kann der Verkehr über die Volkmaroder Str., Petzvalstr. und Berliner Str. abfließen. Z. B. wird das Verkehrsaufkommen auf der Bevenroder Str. (13.900 Kfz/Tag) durch das neue Baugebiet „Im Holzmoor-Nord“ weiter zunehmen. An den verschiedenen Einmündungen zur Bevenroder Str. staut sich jetzt schon der PKW-Verkehr während der Berufszeiten. Auf der Dibbesdorfer Str. (Tempo 30 Zone) als alternative Erschließungsmöglichkeit beträgt das Aufkommen heute schon mindestens 4.000 Kfz/Tag und wird sich auch durch einen evtl. 2. Bauabschnitt des Baugebietes Schunterterrassen weiter erhöhen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zum Bebauungsplan „Dibbesdorfer Straße - Süd“, QU62, wurde ein Verkehrsgutachten erarbeitet, in dem die Auswirkungen des geplanten Baugebietes auf die relevanten angrenzenden Knotenpunkte geprüft wurden. Verkehrszunahmen aus den bisher nicht realisierten Baugebieten Holzmoor-Nord und 2. Bauabschnitt Schunterterrassen sind dabei in die Prognosedaten eingeflossen. Nach dem Ergebnis dieses Gutachtens ist die Dibbesdorfer Straße derzeit mit ca. 1.550 Kfz/Tag belastet. Einschließlich der zusätzlichen Baugebiete würden dies zum Prognosehorizont 2025 rd. 2.400 Kfz/Tag sein. Diese Verkehre sind grundsätzlich über den Knotenpunkt Bevenroder Straße/Dibbesdorfer Straße abwickelbar.

...

Aus städtebaulicher Sicht sollte die geplante Wohnbebauung nicht über eine durch ein Gewerbegebiet führende Straße erschlossen werden. Die im südlichen Geltungsbereich geplante gewerbliche Nutzung liegt an der Volkmaroder Straße und soll auch über diese erschlossen werden. Somit werden die im Plangebiet entstehenden zusätzlichen Verkehre auf die Dibbesdorfer Straße sowie die Volkmaroder Straße verteilt.

Eine weitere Prüfung erfolgt im Zuge des laufenden Bauleitplanverfahrens.

Leuer

Anlage/n:

Keine